

AOK-Projekt Versorgung des Diabetischen Fußes mit Hilfsmitteln

Diagnose / Indikation	Versorgungsumfang (Verordnungstext fett gedruckt!)	Kostenanteil den die AOK Baden-Württemberg trägt	Kostenanteil des AOK Versicherten
A. Diabetiker ohne orthopädische und ohne diabetische Fußschädigung	Im Zuge des DMP-Projektes erfolgt eine Schulung zum richtigen Schuhkauf (Bequemschuh – Prophylaxe) Eine Hilfsmittelversorgung durch die AOK erfolgt nicht!	Über DMP-Projekt abgegolten	keine
B. Diabetiker ohne diabetische Folgeschädigungen, jedoch orthopädische Indikation (z.B. Senk-Spreizfuß)*	Statt fester Einlagen werden Weichschaumeinlagen übernommen um internistischen Schädigungen vorzubeugen	1x 08.03.02.1000 Weichschaumeinlage 51,37 EUR	ges. Zuzahlung 5,14 EUR
C. Diabetiker mit diabetischen Folgeschädigungen (angio- neuropathischen Veränderungen)	<u>Alternative 1:</u> Es werden dem Krankheitsbild Diabetes speziell angepasste Weichschaumeinlagen übernommen um weiteren internistischen Schädigungen vorzubeugen, die dazu passenden konfektionierte Bequemschuhe* muss der Versicherte selbst beschaffen.	1x 08.03.02.1000 Weichschaumeinlage 51,37 EUR +2x 08.99.99.0010 Formabdruck 16,78 EUR +Arbeitszeitzuschlag für Spezialbettung 13,85 EUR	ges. Zuzahlung 8,20 EUR + konfektionierte Bequemschuhe (keine Kassenleistung) ca. 160,00 EUR
	<u>Alternative 2:</u> Statt der handwerklichen Weichschaumeinlagenversorgung werden Diabetiker-Schutzschuhe* mit werksseitig eingebrachter Diabetiker-einlegesohle bezuschusst, um weiteren internistischen Schädigungen vorzubeugen	31.00.97.9001 Zuschuss 82,00 EUR zu den Diabetiker-schutzschuhen (gleicher Kostenumfang wie Alternative 1)	ges. Zuzahlung 8,20 EUR +Restkaufpreis der Diabetiker-schutzschuhe ca.100,00 EUR
D. Diabetiker mit abgeheilten vernarbten internistischen Schädigungen (abgeheilte Ulcus)	<u>zur Mobilisierung:</u> Diabetesadaptierte Fußbettungen + Zuschuss für spezielle konfektionierte Semiorthopädische-Schuhe* , die Platz für die Diabetesadaptierte Fußbettung ,die gem. den Ausführungsbestimmungen des Hilfsmittelverzeichnis der GKV gefertigt wurden, bieten .	POS. 31.03.04.3012 Diabetesadap. Fußb. 293,36 EUR + 31.00.97.9002 Zuschuss 136,80 EUR (setzt sich zusammen aus den im Semiorthopädischen Schuh beinhalteten medizinisch begründeten Elementen: POS. 31.03.04.3005, Sohlenversteifung und POS. 31.03.04.2000 Rolle m. rückversetztem Auftritt)	ges. Zuzahlung 10,00 EUR +Restkaufpreis des Semi-orthopädischen Schuhes, ca. 43,00 EUR
E. Diabetiker mit schwersten internistischen Fußschädigungen (offene Ulcus)	<u>zur Behandlung:</u> Therapieschuhe (Verbandschuhe) oder Orthesen oder Interimsschuhe	Therapieschuhe: Preis von 80,00 EUR bis 160,-EUR Orthesen: Preis nach Kostenvoranschl. Interimsschuhe: Preis nach Liste	ges. Zuzahlung max. 10,00EUR ges. Zuzahlung max. 10,00EUR ges. Zuzahlung max.10,00EUR

Leistungsbeschreibung

Diabetiker Schutzschuhe

Schuhe aus weichem Obermaterial (Kalbleder, Nubuk, Neopren oder Latex), in verschiedenen Längen, und mindestens drei verschiedenen Weiten (Naturform) Innenfutter aus textilem Material, Diabetes geeignet ohne Nähte.

Weite Schaftform mit **werksseitig vorhandener Diabetiker-Einlegesohle (wesentliches Unterscheidungsmerkmal zum Semiorthopädischen Konfektionsschuh!!!)**.

Schaftabschluß- und Laschenpolster. Schnürung oder Klettverschluss zur Weitenregulierung. Fersenkappe nach vorne verlängert für eine stabile Fersenführung. Keine Vorderkappe. Brandsohle im Vorfußbereich versteift. Zurückversetzte Mittelfußrolle (mind. 10 mm stark) mit Abroll/Pufferabsatz. Rutschhemmende Sohle

- **Form**

verschiedene Längen und Weiten. Auf Naturform Basis in verschiedenen Größen und mindestens drei verschiedenen Weiten. Dabei sollte es auch halbe Schuhgrößen geben, und die Weiten im WMS – System angegeben werden. Mehrere Weiten machen eine passgenauere Auswahl möglich, besonders bei Zehendeformitäten wie Hallux-valgus etc.

- **Oberleder/Schaft**

weiches Kalbleder, Nubuk, Latex oder Neopren. Ideal ist eine Kombination aus Leder- und Neopren im Vorfußbereich, um Hammerzehen, Hallux- valgus etc. zu entlasten. Außerdem gibt Neopren bei starker Ödembildung und Schwellungen der Füße nach.

- **Innenfutter**

Aus Diabetes geeignetem Material. Textiles Diabetes Futter (Dialing, Diatex, etc. kein Leder) ohne Nähte im Vor- und Rückfußbereich. Nähte verursachen Druckpunkte, und sollten deshalb vermieden oder gedeckt sein.

- **Polsterung**

Schaftabschluß und Laschenpolster. Schnürung oder Klettverschluss mit Laschenpolster zur Weitenregulierung und besseren Sitz der Schuhe im Rückfußbereich. Durch Schaftabschlußpolster Vermeidung von Druckschmerzen im Knöchelbereich. Spezielle Diabetiker-Einlegesohle werksseitig vorhanden.

- **Kappen**

Hinterkappe nach vorne verlängert. Vorderkappe fehlt vollständig. Hinterkappe nach vorne auf beiden Seiten verlängert, für eine sichere und stabile Fersenführung, um ein Rutschen der Ferse zu vermeiden. Die Vorderkappe fehlt völlig, um eine größere Zehenfreiheit zu erhalten.

- **Bodenbau**

versteifte Brandsohle mit Abroll- oder Pufferabsatz und Mittelfußrollen. Brandsohle im Vorfußbereich versteift (Abrollsohlen). Stark zurückversetzte Mittelfußrolle, mindestens 10 mm stark, nach vorne auslaufend. Rollen aus leichtem Material, ohne Weichbettung der MFK II – III, als zusätzliche Versteifung der Brandsohle. Abroll- und/oder Pufferabsatz für einen weichen Fersenauftritt. Rutschhemmende Sohle für eine bessere Trittsicherheit.

Dieses Produkt wird von der AOK Baden-Württemberg bezuschusst mit:

POS. 31.00.97.9001 = 82,00 EUR incl. MwSt.

Leistungsbeschreibung

Semiorthopädische Konfektionsschuhe

Schuhe aus weichem Obermaterial (Kalbleder, Nubuk, Neopren oder Latex), in verschiedenen Längen, und mindestens drei verschiedenen Weiten (Naturform) Innenfutter aus textilem Material, Diabetes geeignet ohne Nähte. Weite Schaftform mit viel Volumen im Vorfußbereich, **zur Aufnahme einer Diabetes adaptierten Fußbettung (wesentliches Unterscheidungsmerkmal zum Diabetiker-Schutzschuh!!!)**.

Schaftabschluß- und Laschenpolster. Schnürung oder Klettverschluss zur Weitenregulierung. Fersenkappe nach vorne verlängert für eine stabile Fersenführung. Keine Vorderkappe. Brandsohle im Vorfußbereich versteift. Zurückversetzte Mittelfußrolle (mind. 10 mm stark) mit Abroll/Pufferabsatz. Rutschhemmende Sohle

- **Form**

verschiedene Längen und Weiten. Auf Naturform Basis in verschiedenen Größen und mindestens drei verschiedenen Weiten. Dabei sollte es auch halbe Schuhgrößen geben, und die Weiten im WMS – System angegeben werden. Mehrere Weiten machen eine passgenauere Auswahl möglich, besonders bei Zehendeformitäten wie Hallux-valgus etc.

- **Oberleder/Schaft**

weiches Kalbleder, Nubuk, Latex oder Neopren. Ideal ist eine Kombination aus Leder- und Neopren im Vorfußbereich, um Hammerzehen, Hallux- valgus etc. zu entlasten. Außerdem gibt Neopren bei starker Ödembildung und Schwellungen der Füße nach.

- **Innenfutter**

Aus Diabetes geeignetem Material. Textiles Diabetes Futter (Dialing, Diatex, etc. kein Leder) ohne Nähte im Vor- und Rückfußbereich. Nähte verursachen Druckpunkte, und sollten deshalb vermieden oder gedeckt sein.

- **Polsterung**

Schaftabschluß und Laschenpolster. Schnürung oder Klettverschluss mit Laschenpolster zur Weitenregulierung und besseren Sitz der Schuhe im Rückfußbereich. Durch Schaftabschlußpolster Vermeidung von Druckschmerzen im Knöchelbereich.

- **Kappen**

Hinterkappe nach vorne verlängert. Vorderkappe fehlt vollständig. Hinterkappe nach vorne auf beiden Seiten verlängert, für eine sichere und stabile Fersenführung, um ein Rutschen der Ferse zu vermeiden. Die Vorderkappe fehlt völlig, um eine größere Zehenfreiheit zu erhalten.

- **Bodenbau**

versteifte Brandsohle mit Abroll- oder Pufferabsatz und Mittelfußrollen. Brandsohle im Vorfußbereich versteift (Abrollsohlen). Stark zurückversetzte Mittelfußrolle, mindestens 10 mm stark, nach vorne auslaufend. Rollen aus leichtem Material, ohne Weichbettung der MFK II – III, als zusätzliche Versteifung der Brandsohle. Abroll- und/oder Pufferabsatz für einen weichen Fersenauftritt. Rutschhemmende Sohle für eine bessere Trittsicherheit.

Dieses Produkt wird von der AOK Baden-Württemberg bezuschusst mit:

POS. 31.00.97.9002 = 136,80 EUR incl. MwSt. (nur in Verbindung mit einer diabetesadaptierten Fußbettung, gem. HMV, abrechenbar!!!)